

**Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR,
Essen**

Anhang
für das Geschäftsjahr 2006

I. VORBEMERKUNG

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes VRR hat mit Beschluss vom 28. September 2004 die Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR gemäß § 7 Abs. 1 und § 114 a Absätze 1 und 2 der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) in Verbindung mit § 8 Absatz 1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) zum 28. September 2004 errichtet.

Die Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR (VRR AöR) hat gemäß § 22 der Verordnung über kommunale Unternehmen und Einrichtungen als Anstalt des öffentlichen Rechts (Kommunalunternehmensverordnung – KUV) einen Jahresabschluss nach HGB aufzustellen. Dabei finden die Vorschriften des Handelsgesetzbuches über die Rechnungslegung großer Kapitalgesellschaften sinngemäß Anwendung, soweit sich aus der KUV nichts anderes ergibt.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die im Vorjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden im Wesentlichen unverändert beibehalten.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sind grundsätzlich entsprechend den Gliederungsvorschriften der §§ 266, 275 HGB erstellt, wobei für die Gewinn- und Verlustrechnung das Gesamtkostenverfahren zur Anwendung kommt.

Aus Gründen der Klarheit und Übersichtlichkeit wurden bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen vom Gliederungsschema des HGB abweichende Bezeichnungen verwendet und auf der Passivseite Sonderposten ausgewiesen sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung die Bereiche der SPNV-, ÖSPV- und Stadtbahn-Finanzierung in gesonderten Posten dargestellt.

Die Vergleichbarkeit der Jahresabschlusszahlen des Berichtsjahres mit den Vorjahreszahlen ist nur in eingeschränktem Umfang möglich, da im Geschäftsjahr 2006 das Vermögen und die Aufgaben der VRR GmbH im Zuge der Umsetzung des Beschlusses der VRR-Gremien zur Neuorganisation des VRR auf die VRR AöR rückwirkend zum 1. Januar 2006

übertragen worden sind. Entsprechend ergibt sich für 2006 ein erhöhter Geschäftsumfang bei der VRR AöR.

Die Bewertung des **Anlagevermögens** erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die Abschreibungen werden nach der linearen Abschreibungsmethode berechnet, die Nutzungsdauern orientieren sich an den steuerlichen Afa-Tabellen. Zugänge des Geschäftsjahres werden grundsätzlich zeitanteilig abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Abgang dargestellt.

Die **unfertigen Leistungen** werden mit den erhaltenen Anzahlungen saldiert unter den erhaltenen Anzahlungen ausgewiesen.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind mit den Nominalwerten abzüglich angemessener Wertberichtigungen angesetzt.

Der **Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten** sind zum Nennwert ausgewiesen.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** sind zum Nennwert angesetzt und berücksichtigen auf spätere Geschäftsjahre entfallende Aufwendungen.

Das **Stammkapital** und die **Rücklagen** sind mit dem Nennbetrag ausgewiesen. Der Jahresabschluss ist ohne Berücksichtigung des Verlustausgleichsvorschlages für 2006 aufgestellt.

Sonderposten wurden für Investitionszuschüsse und Ertragszuschüsse gebildet.

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mit einem Rechnungszinsfuß von 5 % berechnet. Der Berechnung liegen die „Richttafeln 2005 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck zugrunde.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Rückstellungen sind mit dem Betrag bemessen, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit den Rückzahlungsbeträgen passiviert.

III. ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER BILANZ UND DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem Anlagenspiegel (siehe Seite 16 im Anhang). Die Zugänge von der VRR GmbH sind zum Restbuchwert auf den 1. Januar 2006 dargestellt; dadurch ist der Ausweis der Neuinvestitionen gesondert möglich.

2. Unfertige Leistungen

Bei den unfertigen Leistungen handelt es sich um die Stadtbahn-Bauprojekte. Zur Zusammensetzung verweisen wir auf Seite 18 des Anhangs.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Es handelt sich um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Forderungen gegen den Zweckverband VRR sowie sonstige Vermögensgegenstände.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde eine Wertberichtigung in Höhe von T€ 4 berücksichtigt.

Bei den Forderungen gegen den Zweckverband VRR handelt es sich um Forderungen aus der Übertragung der Rückstellungen für Gutachten im Zusammenhang mit der Aufgabenübertragung auf die VRR AöR (T€ 210) abzüglich der Verbindlichkeiten aus der anteiligen Weiterbelastung von Personalkosten (T€ 11) sowie aus der Übertragung der Anteile an der Agentur Nahverkehr NRW GmbH (T€ 3).

Die im Vorjahr ausgewiesenen Ausgleichsforderungen für übernommene Personalverpflichtungen betrafen mit T€ 169 die Forderung gegen den ZV VRR für die mit Mitarbeiterübergang im Jahr 2004 durch die VRR AöR übernommenen Verpflichtungen für Altersteilzeit, Resturlaub, Mehrarbeit und Jubiläumszuwendungen sowie mit T€ 368 die Forderung gegen die VRR GmbH für die im Zusammenhang mit dem Mitarbeiterübergang im Jahr 2005 von der VRR GmbH übernommenen Verpflichtungen für Altersteilzeit. Die Forderungen wurden im Berichtsjahr ausgeglichen.

4. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Es handelt sich um das Guthaben bei der Sparda Bank aus Festgeldkonten (T€ 2.390), bei der Sparkasse Gelsenkirchen aus Festgeldkonten (T€ 24.837) und Girokonten (T€ 9.435) sowie um den Kassenbestand (T€ 2).

5. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten besteht vor allem für vorausbezahlte Gehälter des Folgejahres.

6. Eigenkapital

Als Eigenkapital werden das Stammkapital - unverändert zum Vorjahr - in Höhe von T€ 50, die Kapitalrücklagen mit T€ 10.180 und die Gewinnrücklage mit T€ 393 sowie der Bilanzverlust in Höhe von T€ -6.615 bilanziert.

Bei den Kapitalrücklagen handelt es sich um Rücklagen gemäß § 272 Absatz 2 Nr. 4 HGB.

Die Entwicklung des Eigenkapitals stellt sich wie folgt dar:

	Stand am 01.01.2006	Umbuchung ¹⁾	Zugang/ Entnahme	Stand am 31.12.2006
	€	€	€	€
Stammkapital	50.000,00	0,00	0,00	50.000,00
Kapitalrücklage				
- Verbund	5.430.423,72	-5.341.876,21	6.639.950,00 ²⁾	6.728.497,51
- Verbund/ Stammkapital der ehem. VRR GmbH			2.432.700,00 ³⁾	2.432.700,00
- Stadtbahn			1.018.458,39 ⁴⁾	1.018.458,39
Gewinnrücklage	0,00		393.000,00 ⁵⁾	393.000,00
Bilanzverlust	-5.341.876,21	5.341.876,21	-6.614.727,25 ⁶⁾	-6.614.727,25
	138.547,51	0,00	3.869.381,14	4.007.928,65

¹⁾ entsprechend dem Beschluss des Verwaltungsrates vom 6. Dezember 2006 zum Verlustausgleich und aus dem Jahresfehlbetrag 2005

²⁾ Einzahlungen des ZV VRR für die Finanzierung der gesetzlichen Aufgaben der VRR AöR gem. ÖPNVG NRW

³⁾ Stammkapital der ehemaligen VRR GmbH

⁴⁾ von der VRR GmbH übernommene Kapitalrücklage für den Stadtbahn-Bereich, zzgl. der Einzahlungen aus der Stadtbahn-Umlage 2006

⁵⁾ bei der ehemaligen VRR GmbH entsprechend dem Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 21. Juni 2006 für die Finanzierung von Sondermaßnahmen gebildete Rücklage

⁶⁾ Jahresfehlbetrag 2006

7. Sonderposten

Als Sonderposten sind Investitionszuschüsse und Ertragszuschüsse ausgewiesen.

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse betrifft die verwendeten Zuschüsse des ZV VRR für Investitionen in das Anlagevermögen; er wird erfolgswirksam entsprechend der Abschreibungen der finanzierten Wirtschaftsgüter aufgelöst. Zu Einzelheiten verweisen wir auf Seite 17 des Anhangs.

Der Sonderposten für Ertragszuschüsse berücksichtigt den Finanzierungsanteil des ZV VRR für den SPNV-Fonds und die hierauf erwirtschafteten Zinsen; der Sonderposten ist zweckgebunden für die Finanzierung von Sonderleistungen zu verwenden und entwickelte sich wie folgt:

	T€
Stand 1. Januar 2006	1.012
Zuführung aus 2005 (Weiterleitung vom ZV VRR)	841
Auflösung für Sonderverkehre 2006	-1.648
	205
Zuführung 2006	2.000
Zuführung Zinsen 2006	27
Stand 31. Dezember 2006	2.232

Die Auflösung des Sonderpostens ist in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den Erträgen und die Zuführung unter den Aufwendungen im SPNV-Bereich ausgewiesen.

8. Rückstellungen

Unter den Rückstellungen werden Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen und sonstige Rückstellungen ausgewiesen.

Die Entwicklung und Zusammensetzung der Rückstellungen stellt sich wie folgt dar:

	Stand am 01.01.2006 T€	Zugang von der VRR GmbH T€	Verbrauch/ Auflösung T€	V A	Zuführung T€	Stand am 31.12.2006 T€
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	46	3.364	0		554 ¹⁾	3.964
2. Sonstige Rückstellungen						
Altersteilzeit	508	1.508	783	V	1.345	2.578
Resturlaub	96	82	178	V	202	202
Mehrarbeit	15	10	25	V	40	40
Jubiläumszuwendungen	13	2	0		1	16
	632	1.602	986		1.588	2.836
Erstattung Planungsmittel	0	657	6	V	95	746
Ausstehende Rechnungen	201	442	526	V		
			10	A	362	469
Rechtsberatung	0	0	0		380	380
Sonstige Gutachten	0	146	49	V	246	343
Archivierung	0	37	0		3	40
Jahresabschlusskosten	10	24	34	V	32	32
WEKA-Rückbau	0	18	0		7	25
Zinsen für vorzeitige Mittel- anforderungen	0	12	12	V		
			0	A	11	11
Sonstige Rückstellungen	0	66	50	V		
			17	A	99	98
			1.663	V		
	889	6.368	27	A	3.377	8.944

Die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen bestehen für die Versorgungszusagen an insgesamt 38 Mitarbeiter (im Vorjahr einschließlich VRR GmbH insgesamt 39). Die Pensionsrückstellungen wurden auf Basis eines versicherungsmathematischen Gutachtens unter Berücksichtigung eines Zinssatzes von 5 % p. a. und der Heubeck-Richttafeln 2005 G ermittelt und für den auf den VRR entfallenden Versorgungslastenanteil bilanziert. Bei der VRR GmbH war die Rückstellung im Vorjahr mit einem Zinssatzes von 6 % p. a. berechnet worden.

Die Beihilfeansprüche wurden zum Bilanzstichtag durch ein versicherungsmathematisches Gutachten unter Berücksichtigung eines Zinssatzes von 5 % p. a. und der Heubeck-Richttafeln 2005 G berechnet. Der Jahreswert der Beihilfen wurde aus dem Tarifwerk eines führenden Unternehmens der privaten Krankenversicherung ermittelt unter Ansatz eines Abschlages für Verwaltungskosten; der Beihilfesatz wurde mit 70 % der Krankheitskosten angesetzt.

Der Zugang von der VRR GmbH betrifft die übergeleiteten Mitarbeiter und die Versorgungslasten der Rentner/Pensionäre der ehemaligen VRR GmbH.

Die Bildung der Rückstellung für **Resturlaub, Mehrarbeit und Jubiläumszuwendungen** erfolgte auf Basis der Angaben der Personalabteilung der Anstalt.

Die Rückstellungen für **Altersteilzeit** wurden auf der Basis der IDW-Stellungnahme RS HFA 3 berechnet. Es wurden insgesamt 26 Fälle berücksichtigt. Die 25 abgeschlossenen Altersteilzeitverträge sind nach dem sogenannten Blockmodell abgeschlossen worden. Ein potentieller Fall wurde berücksichtigt. 20 Mitarbeiter sind in 2006 von der VRR GmbH bzw. dem ZV VRR auf die VRR AöR übergeleitet worden. Die Rückstellung für Altersteilzeit umfasst die Erfüllungsrückstände, die während der aktiven Phase aufgebaut und in der passiven Phase abgebaut werden, sowie die Aufstockungsbeträge (nicht abgezinst) und zu gewährende Abfindungen.

Die Rückstellungen für die **Rückerstattung von Planungsmitteln** betreffen Rückforderungsansprüche des Landes NRW aufgrund von Budgetunterschreitungen bei Stadtbahn-Projekten.

Die Rückstellungen für **ausstehende Rechnungen** betreffen Lieferungen und Leistungen im Jahr 2006, für die zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses noch keine Lieferantenrechnungen vorlagen.

Die Rückstellungen für **Rechtsberatung** betreffen die voraussichtlichen Aufwendungen für den Rechtsstreit zur EU-konformen Finanzierung des VRR im Jahr 2005.

Die Rückstellungen für **sonstige Gutachten** beinhalten insbesondere die Aufwendungen zu den Gutachten zur Einnahmenaufteilung und der Prüfung nach § 45 PBefG.

9. Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten** sind zu ihren Rückzahlungsbeträgen ausgewiesen. Die Zusammensetzung und Fristigkeit ergibt sich aus nachfolgender Tabelle:

	31.12.2006	mit einer Restlaufzeit			31.12.2005
	€	< 1 Jahr €	1-5 Jahre €	> 5 Jahre €	€
1. Erhaltene Anzahlungen	4.779.295,56	4.779.295,56	0,00	0,00	1.276.470,96
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.696.096,89	2.696.096,89	0,00	0,00	246.973,64
3. Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	748.194,01
4. Sonstige Verbindlichkeiten	17.931.446,56	17.931.446,56	0,00	0,00	7.315.847,20
- davon aus Steuern	(315.415,29)	(315.415,29)			(120.019,24)
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(0,00)	(0,00)			(0,00)
	<u>25.406.839,01</u>	<u>25.406.839,01</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>9.587.485,81</u>

Bei den erhaltenen Anzahlungen handelt es sich um Anzahlungen für VRR-Projekte, insbesondere für Stadtbahn-Bauleistungen (T€ 2.719) und Anzahlungen für die Zentrale und Regionale Koordinierungsstelle ZKS (T€ 951) und RKS (R€ 771) sowie Zuwendungen des Landes NRW (T€ 205).

Als sonstige Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen weiterzuleitende Zuwendungen des Landes NRW für Fahrzeugförderung gemäß §13 ÖPNVG NRW (T€ 4.557) und weiterzuleitende Mittel im Rahmen des Zuwendungsmanagements (T€ 11.244) berücksichtigt.

10. Umsatzerlöse

In den Umsatzerlösen ist die Umlage der Verkehrsunternehmen 2006 in Höhe von T€ 8.515 enthalten.

11. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen Erträge beinhalten im Wesentlichen Zuwendungen des Landes NRW gemäß § 14 ÖPNVG NRW (T€ 5.120) sowie für die Fußball-WM 2006 (T€ 2.711). Insgesamt wurden Zuwendungen des Landes NRW in Höhe von T€ 8.162 erfolgswirksam verbucht.

Die Erträge aus der Auflösung des Sonderposten für Investitionszuschüsse stellen einen Gegenposten zur Abschreibung des durch Zuschüsse geförderten Anlagevermögens dar und betragen T€ 154.

12. Materialaufwand

Die bezogenen Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2006	2005
	T€	T€
<u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>		
Marketingagenturen, Werbung	2.296	53
Sonstige Dienstleistungen	2.220	105
Druckkosten Fahrpläne, Broschüren	2.164	1
Externe Kommunikationscenter	1.530	0
Rechtsberatung für Projekte	1.040	495
Marktforschungsagenturen	914	151
EDV-Entwicklungskosten	557	160
Übrige	739	443
	<u>11.460</u>	<u>1.408</u>

13. Personalaufwand

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2006 T€	2005 T€
Löhne und Gehälter		
Gehälter	6.474	2.580
Sachbezüge	90	0
Sonderzuwendungen/Einmalzahlungen	629	260
Übrige	620	58
	<u>7.813</u>	<u>2.898</u>
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
Sozialversicherungsbeiträge	1.317	531
Versorgungskasse	422	162
Übrige	1.019	101
	<u>2.758</u>	<u>794</u>

davon für Altersversorgung: T€ 1.383

14. Abschreibungen

Die Zusammensetzung der Abschreibungen ist aus dem Anlagenspiegel auf Seite 16 ersichtlich.

15. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2006 T€	2005 T€
Raumkosten	875	0
Porto-/Frachtkosten	564	0
EDV-Kosten	408	0
Fort- und Weiterbildung	291	49
Büronutzung und Sachkostenerstattungen an die VRR GmbH	0	776
Übrige	1.346	270
	<u>3.484</u>	<u>1.095</u>

16. Erträge aus Beteiligungen

Es handelt sich um die Gewinnausschüttung der Stadtbahnbetriebsführungsgesellschaft Rhein mbH, Düsseldorf, für das Jahr 2005.

17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Es handelt sich vor allem um Zinserträge aus der Abwicklung der Einnahmenaufteilung (T€ 335) sowie Zinsen für Guthaben auf Tagesgeldkonten (T€ 566) und Girokonten (T€ 174).

18. Sonstige Steuern

Es handelt sich um Kraftfahrzeugsteuer.

19. Ergebnis aus der SPNV-Finanzierung

Der Bereich der SPNV-Finanzierung stellt sich wie folgt dar:

<u>Erträge</u>	T€
Regelverkehre	
Zuwendungen des Landes NRW nach § 11 ÖPNVG NRW	334.750
SPNV-Umlage 2006 der Zweckverbandsmitglieder	15.182
	<u>349.932</u>
Sonderverkehre	
Zuwendungen des Landes NRW	1.322
Verwendung SPNV-Fonds	1.648
Zinserträge	27
	<u>2.997</u>
Fahrgeldeinnahmen aus Bruttoeinnahmenaufteilungsverträgen	22.635
	<u>375.564</u>
<u>Aufwendungen</u>	
Regelverkehre	349.932
Sonderverkehre	2.997
Fahrgeldeinnahmen aus Bruttoeinnahmenaufteilungsverträgen	22.635
	<u>375.564</u>

Bei den Fahrgeldeinnahmen handelt es sich um vorläufige Werte. Endgültige Zahlen und eine Aufteilung auf Regel- und Sonderverkehre werde erst mit der Einnahmenaufteilung ermittelt.

Die Erträge entsprechen den Aufwendungen, es wird ein ausgeglichenes Ergebnis bei der SPNV-Finanzierung erwirtschaftet.

20. Ergebnis aus der ÖSPV-Finanzierung

Im Bereich der **ÖSPV-Finanzierung** stellen sich die Erträge und Aufwendungen wie folgt dar:

<u>Erträge</u>	T€
Zuwendungen des Landes NRW	
nach § 13 ÖPNVG NRW	65.608
BVR GmbH und RVN GmbH-Umlage 2006	
der Zweckverbandsmitglieder	0
Rückforderungen von Verkehrsunternehmen	269
Zinserträge	581
	66.458
<u>Aufwendungen</u>	
aus der Weiterleitung der Zuwendungen	
an öffentliche und private Verkehrsunternehmen	66.189
Rückzahlungen an das Land NRW	269
	66.458

Die Erträge entsprechen den Aufwendungen, es wird ein ausgeglichenes Ergebnis bei der ÖSPV-Finanzierung erwirtschaftet.

21. Ergebnis aus der Stadtbahn-Finanzierung

Im Bereich Stadtbahn-Finanzierung stehen sich die Bestandserhöhung der unfertigen Stadtbahn-Bauleistungen und die bezogenen Bauleistungen gegenüber. Es wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwirtschaftet.

22. Jahresfehlbetrag

Der Jahresfehlbetrag ist in Höhe von € -6.614.727,25 ausgewiesen.

23. Verlustvortrag aus dem Vorjahr

Der Verlustvortrag aus dem Vorjahr wurde entsprechend dem Beschluss des Verwaltungsrates vom 6. Dezember 2006 zur Ergebnisverwendung durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen.

24. Entnahme aus der Kapitalrücklage

Vgl. 23.

25. Bilanzverlust

Der Bilanzverlust ist in Höhe des Jahresfehlbetrages 2006 von € -6.614.727,25 ausgewiesen.

IV. SONSTIGE ANGABEN

Im **Vorstand** waren im Geschäftsjahr 2006 Herr Martin Husmann und ab 14. September 2006 Herr Dr. Klaus Vorgang. Die Bezüge des Vorstandes belaufen sich insgesamt für das Geschäftsjahr 2006 einschließlich der Bezüge bei der ehem. VRR GmbH auf T€ 341.

Dem **Verwaltungsrat** gehörten im Berichtsjahr folgende Damen und Herren an:

a) Vorsitzender des Verwaltungsrates und Stellvertreter

Napp, Herbert	Vorsitzender	CDU
Miksch, Adolf	Stellvertreter	CDU
Prüsse, Ernst	Stellvertreter	SPD
Heidenreich, Frank	Stellvertreter	CDU

b) Stimmberechtigte Mitglieder

Abrahams, Manfred		CDU
Asbeck, Peter		CDU
Bartels, Dr. Ralf	bis 31.08.06	SPD

Beine, Lothar		SPD
Bielefeld, Anton-Günther		CDU
Bornfelder, Peter		SPD
Bräer, Rolf-Jürgen		SPD
Brüggemann, Heinrich	ab 30.03.2006	CDU
Dittgen, Volker		SPD
Emmerich, Karl-Heinz		SPD
Frech, Paul		CDU
Hartnigk, Andreas		CDU
Heidenreich, Frank		CDU
Holler, Harald		SPD
Irnich, Karlheinz		CDU
Kaltwasser, Kai		CDU
Kamperdick, Udo		CDU
Krause, Friedhelm		CDU
Krüger, Mario		B90/Grüne
Leonhardt, Werner		CDU
Mette, Gerhard		CDU
Mettler, Herbert		SPD
Miksch, Adolf		CDU
Mühlenfeld, Rolf		SPD
Ockel, Reinhard		CDU
Pfeifer, Stefan	ab 07.12.2006	SPD
Prüsse, Ernst		SPD
Richter, Martin M.		CDU
Roeske, Joachim		CDU
Rüberg, Dr. Burkhard	ab 30.03.2006	SPD
Runde, Heinz	ab 30.03.2006	CDU
Schneider, Ernst		CDU
Simon, Bernhard		CDU
Steinkamp, Dr. Dieter	ab 30.03.2006	SPD
Tann, Guido		CDU
Tietz, Uwe		B90/Grüne
Vogt, Dirk		SPD
von der Mühlen, Michael		SPD
Weber, Wolfgang		SPD
Welp, Axel C.		SPD
Westerwick, Hans-Joachim		SPD
Will, Dr. Christian		CDU

c) Stellvertretende Mitglieder

Ackermann, Peter	ab 30.03.2006	
Barton, Axel		SPD
Bonan, Uwe		SPD
Bosse, Helmut		CDU
Corsten, Rolf		CDU
Czerwinski, Norbert		B90/Grüne
Dreier, Heinz-Dieter		SPD

Drinnhausen, Jörg		B90/Grüne
Flügel, Bernd		CDU
Fritz, Jürgen		SPD
Fröhlich, Wolfgang		CDU
Gensler, Frank		CDU
Gerdies, Michael		SPD
Gräber, Alexandra		CDU
Grothe, Thomas		SPD
Huch, Hans-Peter		CDU
Janning, Dr. Hermann	ab 30.03.2006	CDU
Jung, Hubert	ab 30.03.2006	CDU
Klunk, Peter		SPD
Krebs, Bernd		CDU
Kuckels, Bernd		CDU
Läckes, Manfred		CDU
Lassak, Hans-Peter		CDU
Lehmann, Willy		SPD
Liedschulte, Rosemarie		CDU
Meyer, Klaus		SPD
Mosblech, Volker		CDU
Nieland, Marius		CDU
Nübel, Harald		SPD
Ollech, Heinrich		SPD
Petrauschke, Hans-Jürgen		CDU
Rattenhuber, Helmut		CDU
Pfister, Ulrich	ab 30.03.2006	SPD
Sauerland, Adolf		CDU
Schlottmann, Rainer		CDU
Schmitz, Gert		CDU
Seibel, Sabine		SPD
Sierau, Ullrich		SPD
Slawig, Dr. Johannes		CDU
Weigel, Andreas		CDU
Welt, Jochen		SPD
zur Nedden, Martin	bis 14.07.2006	SPD

Die Aufwandsentschädigungen für den Verwaltungsrat 2006 betragen T€ 52 und für den Aufsichtsrat der ehemaligen VRR GmbH T€ 35.

Im Geschäftsjahr 2006 waren **Mitarbeiter** wie folgt beschäftigt:

VRR AöR	01.01.2006	31.03.2006	30.06.2006	30.09.2006	31.12.2006
P-Wert der vorhandenen Mitarbeiter	76,81	81,24	84,24	134,6	134,35
AZUBI Betriebswirt VWA	4	4	4	4	4
AZUBI Bürokaufmann	1	1	1	1	2

Betriebsübergang der ZV-VRR Mitarbeiter zur VRR AöR ab 01.03.06
Betriebsübergang der VRR GmbH Mitarbeiter zur VRR AöR ab 01.09.06

VRR GmbH	01.01.2006	31.03.2006	30.06.2006	30.08.2006	31.12.2006
P-Wert der vorhandenen Mitarbeiter	57,35	56,35	52,45	52,45	0

ATZ aktiv: wird während dieser Zeit als Vollzeit bzw. mit der tats. Arbeitszeit angegeben.
ATZ passiv: wird während dieser Zeit nicht mehr als P-Wert angegeben.
Azubis zählen nicht als P-Wert, da sie keine Stelle besetzen

Ergebnisverwendungsvorschlag des Vorstandes:

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzverlust 2006 in Höhe von € 6.614.727,25 durch eine Entnahme aus der anteiligen Kapitalrücklage für den Stadtbahnbereich in Höhe von € 639.819,22 und aus der anteiligen Kapitalrücklage für den Verbundbereich in Höhe von € 5.781.908,03 sowie aus der Gewinnrücklage in Höhe von € 193.000,00 auszugleichen.

Die Entnahmen nach Sparten entsprechen den Fehlbeträgen in den einzelnen Sparten (vgl. Spartenrechnung Seite 19 des Anhangs).

Essen, im März 2007

Vorstand

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR,
Essen

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2006

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand am	Zugänge	Umschreibungen	Abgänge	Stand am	Stand am	Zugänge	Abgänge	Stand am	Stand am	
	01.01.2006	Neuerwerb ¹⁾	GmbH ²⁾		31.12.2006	01.01.2006	01.01.2006	31.12.2006	31.12.2006	31.12.2006	
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Software	22.772,85	858.569,94	634.983,00	15.950,00	87,20	1.532.188,59	16.109,85	487.386,94	36,20	503.460,59	1.028.728,00
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	341.714,71	36.010,00	-15.950,00	0,00	361.774,71	0,00	0,00	0,00	0,00	6.663,00
	22.772,85	1.200.284,65	670.993,00	0,00	87,20	1.893.963,30	16.109,85	487.386,94	36,20	503.460,59	1.390.502,71
											6.663,00
II. Sachanlagen											
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	159.908,44	427.438,36	657.963,00	0,00	33.688,25	1.211.621,55	40.872,44	300.263,36	31.761,25	309.374,55	902.247,00
2. Anlagen im Bau	0,00	0,00	18.225,00	0,00	0,00	18.225,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18.225,00
	159.908,44	427.438,36	676.188,00	0,00	33.688,25	1.229.846,55	40.872,44	300.263,36	31.761,25	309.374,55	920.472,00
											119.036,00
III. Finanzanlagen											
1. Beteiligungen	0,00	3.000,00	34.150,00	0,00	0,00	37.150,00	0,00	0,00	0,00	0,00	37.150,00
2. Sonstige Ausleihungen	9.183,46	0,00	202.857,53	0,00	12.485,61	199.555,38	0,00	0,00	0,00	0,00	199.555,38
	9.183,46	3.000,00	237.007,53	0,00	12.485,61	236.705,38	0,00	0,00	0,00	0,00	236.705,38
	191.864,75	1.630.723,01	1.584.188,53	0,00	46.261,06	3.360.515,23	56.982,29	787.650,30	31.797,45	812.835,14	2.547.680,09
											134.882,46

¹⁾ Es handelt sich um die Zugänge (Neuinvestitionen) für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006.

²⁾ Es handelt sich um die Restbuchwerte des von der VRR GmbH übernommenen Anlagevermögens zum 1. Januar 2006.

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR,
Essen

Entwicklung der Sonderposten für Investitionszuschüsse zum 31. Dezember 2006

	Finanzierungsbeträge				Auflösung				Buchwerte	
	Stand 01.01.2006 €	Zugänge €	Abgänge	Stand 31.12.2006 €	Stand 01.01.2006 €	Zugänge €	Abgänge	Stand 31.12.2006 €	Stand 31.12.2006 €	Stand 31.12.2005 €
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>										
Software	22.772,85	567.020,66	0,00	589.793,51	16.112,85	89.632,66	0,00	105.745,51	484.048,00	6.660,00
II. <u>Sachanlagen</u>										
Betriebs- und Geschäftsausstattung	104.653,99	256.922,77	3.535,84	358.040,92	23.193,99	62.174,77	1.624,84	83.743,92	274.297,00	81.460,00
	127.426,84	823.943,43	3.535,84	947.834,43	39.306,84	151.807,43	1.624,84	189.489,43	758.345,00	88.120,00

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR,
Essen

Entwicklung der Bauleistungen im Stadtbahn-Bereich zum 31. Dezember 2006

	Bauleistungen			Zuwendungen			erhaltene Anzahlungen		erhaltene Anzahlungen	
	Vortrag 01.01.2006	Bestands- veränderung	Stand 31.12.2006	Vortrag 01.01.2006	Veränderung	Stand 31.12.2006	Bauleistungen abzgl. Zuwendungen	Bauleistungen abzgl. Zuwendungen	Bauleistungen abzgl. Zuwendungen	Bauleistungen abzgl. Zuwendungen
D 1 BO NW 66 Stadtgrenze Heme-Bochum-Hustadt	49.728.281,90	0,00	49.728.281,90	50.258.418,74	-530.136,84	49.728.281,90	-530.136,84		0,00	
D 2 HAT NW 130 Bahnhofstraße Hattingen Mitte	3.740.698,49	0,00	3.740.698,49	3.717.433,78	58.030,18	3.775.463,96	23.264,71		-34.765,47	
C 4 GE -A- Stadtgrenze Essen/ Gelsenkirchen Fischerstraße	1.541.729,87	0,00	1.541.729,87	1.645.675,64	-102.104,97	1.543.570,67	-103.945,77		-1.840,80	
D 4.1 BO Rampe Bessenerstraße Bochum Hbf.	14.752.226,10	5.299.048,68	20.051.274,78	20.839.550,76	-562.103,87	20.277.446,89	-6.087.324,66		-226.172,11	
Aufzug Bhf. Bochum Rathaus Nord	268.487,64	61.350,95	329.838,59	316.569,56	11.731,01	328.300,57	-48.081,92		1.538,02	
C 4 GE -B-Fischerstraße-Buererstraße	2.837.187,61	92.686,19	2.929.873,80	2.999.941,98	1.248.060,61	4.248.002,59	-162.754,37		-1.318.128,79	
Linie 306 BO	2.966.266,35	1.743.141,08	4.709.407,43	9.795.503,68	-3.946.041,67	5.849.462,01	-6.829.237,33		-1.140.054,58	
	75.834.877,96	7.196.226,90	83.031.104,86	89.573.094,14	-3.822.565,55	85.750.528,59	-13.738.216,18		-2.719.423,73	

*) Der Betrag zum 1. Januar 2006 war in der Bilanz der VRR GmbH als erhaltene Anzahlungen ausgewiesen.

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR,
Essen

Spartenrechnung
für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2006

	<u>Gesamt</u> €	<u>Verbund</u> €	<u>Stadtbahn</u> €
<u>Bereich Eigenaufwand VRR</u>			
1. Umsatzerlöse	9.036.560,96	8.521.821,17	514.739,79
- davon VU-Umlage	8.515.821,17	8.515.821,17	0,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	9.595.726,67	9.557.233,42	38.493,25
3. <u>Materialaufwand</u>			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-11.459.942,17	-11.411.569,67	-48.372,50
4. <u>Personalaufwand</u>			
a) Löhne und Gehälter	-7.813.259,60	-7.168.510,79	-644.748,81
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.758.016,16	-2.386.762,06	-371.254,10
	<u>-10.571.275,76</u>	<u>-9.555.272,85</u>	<u>-1.016.002,91</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-787.650,30	-742.859,52	-44.790,78
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.483.638,83	-3.197.392,33	-286.246,50
7. Erträge aus Beteiligungen	10.000,00	0,00	10.000,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.083.159,12	890.798,69	192.360,43
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-36.059,94	-36.059,94	0,00
10. Sonstige Steuern	<u>-1.607,00</u>	<u>-1.607,00</u>	<u>0,00</u>
Ergebnis Bereich Eigenaufwand VRR/nicht durch Erträge gedeckter Aufwandsüberhang	-6.614.727,25	-5.974.908,03	-639.819,22
11. Ergebnis aus der SPNV-Finanzierung	0,00	0,00	0,00
12. Ergebnis aus der ÖSPV-Finanzierung	0,00	0,00	0,00
13. Ergebnis aus der Stadtbahn-Finanzierung	0,00	0,00	0,00
Verlustrausgleich durch vorgesehene Entnahme aus Rücklagen	6.614.727,25	5.974.908,03	639.819,22
Ergebnis nach Verlustrausgleich	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>